

---

## Hurerei

---

### Lexikon zur Bibel S. 554:

In der röm-kath. Kultur war außereheliche Sexualität gesellschaftlich weithin anerkannt. Erotische Beziehungen zu Hetären oder auch homoerotische Kontakte zu Jungen fanden zu verschiedenen Gelegenheiten statt, u.a. bei Symposien. Das NT verbietet alle Hurerei (1 Kor 6,9.13-20; Eph 5,3.5; 1 Thess 4,3; Hebr 13,4). Jesus nennt in Mt 19,9 wörtl. Hurerei (ein stärkerer Ausdruck als Untreue oder Ehebruch) als einzigen Scheidungsgrund. Doch Prostituierten und sog. Freiern steht der Weg zur Vergebung offen (Mt 21,31f; 1 Kor 6,11).

Als **Bild des Götzendienstes** werden „Hure“ und „Hurerei“ vor allem in Offb 2,20f; 14,8; 17,1-19,2 verwendet.

10,13 Zu Gabriel aber sagte der Herr: Gehe zu den Beißern, den Verworfenen, zu den **Kindern der Hurerei** und vertilge die **Kinder der Hurerei**, die Nachkommenschaft der Wächter, aus der Menschen Mitte; führe sie heraus und errege sie einen gegen den anderen. Laß sie umkommen durch Mord; denn Länge der Tage wird ihnen nicht zu Teil.

8,2 Gottlosigkeit nahm zu, **Hurerei mehrte sich** und sie sündigten und verderbten alle ihren Weg.